



Antrag

der Abgeordneten **Kerstin Schreyer-Stäblein, Volker Bauer, Robert Brannekämper, Wolfgang Fackler, Max Gibis, Ingrid Heckner, Thomas Huber, Manfred Ländner, Tobias Reiß, Hans Ritt, Heinrich Rudrof CSU**

Eigene Rubrik im Familienpakt Bayern: Männer in der Arbeitswelt

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit den Paktpartnern im Rahmen des Familienpakts die Rolle der Männer in der Familienarbeit zu thematisieren.

Begründung:

Oberstes Ziel des Familienpakts Bayern ist es, mehr Zeit für Familie und trotzdem Erfolg im Beruf zu ermöglichen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Nur wenn Familie und Beruf gesellschaftlich gleich anerkannt sind, wird die Arbeitswelt familienfreundlich. Eine besondere Ausrichtung erfolgt im Familienpakt Bayern zu den Müttern. Heutzutage dürfen wir feststellen, dass sich Väter stärker für ihre Kinder engagieren wollen. Wenn sie Fehlzeiten am Arbeitsplatz in Kauf nehmen und wieder in den Beruf einsteigen wollen, haben sie es in der Tat noch härter als Frauen, da die Wiedereinstiegsprogramme nur auf die Bedürfnisse von Frauen ausgerichtet sind. Männer begegnen zudem auch mehr Vorurteilen oder müssen sich rechtfertigen, wenn sie nur in Teilzeit arbeiten wollen oder warum die Frau nicht die Kinderbetreuung übernimmt. Hierzu bedarf es entsprechender Maßnahmen, die auf Männer abgestimmt sind.